

Anforderungen am Arbeitsmarkt

Welchen Bedarf sehen die Arbeitsmarktakteure
und wie
würde eine sinnvolle Qualifizierung aussehen?

Angelika Eisbrenner
(REGE mbH)

- **Personalvermittlung seit 1996**
- **Arbeitnehmerüberlassung seit 1999**

Die REGE vermittelt und verleiht im Rahmen ihrer satzungsmäßigen Tätigkeit arbeitslose sowie am Arbeitsmarkt benachteiligte Personen mit Unterstützungsbedarf an Unternehmen. Die Arbeitnehmerüberlassung geschieht zu dem Zweck, die Möglichkeit der Wiedereingliederung im regionalen Arbeitsmarkt zu eröffnen

Der regionale Arbeitsmarkt

- Trotz angespannter Arbeitsmarktlage ist eine Nachfrage an qualifizierten Fachkräften in vielen Bereichen vorhanden
- Die Nachfrage an Personal mit wenig bis keinen Qualifikationen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken
- In Stellen, die keine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen, haben sich die Anforderungsprofile verändert
- Rückgang an Vollzeitstellen bei gleichzeitigem Anstieg von Teilzeitstellen mit Vollzeitflexibilität

Einsatzmöglichkeiten für geringer Qualifizierte

- Küche, Hauswirtschaft, Gastronomie

Zugangsvoraussetzungen: praktische Erfahrungen und Gesundheitsbelehrung, hohe zeitliche Flexibilität und Bereitschaft für Teilzeittätigkeit und –einkommen

- Reinigung

Zugangsvoraussetzungen: praktische Erfahrungen, körperliche Belastbarkeit, hohe zeitliche Flexibilität und Bereitschaft für Teilzeittätigkeit und –einkommen, Fahrerlaubnis und PKW erhöhen die Chance auf umfangreichere Stelleanteile

- Gesundheitsbereich

Zugangsvoraussetzungen: Deutsch in Wort und Schrift, Fahrerlaubnis und PKW, Teilzeit-, Schicht- und Wochenenddienstbereitschaft

vermehrter Bedarf an „Teilqualifikationen“ (durch Anforderungen des Qualitätsmanagements/Zertifizierung der Arbeitgeber) z. B.:

SterilisationsmitarbeiterIn im Krankenhaus: kurze Fachqualifizierung

Alten- und Krankenpflege: zertifizierte PflegehelferIn (6-8 Monate) im mobilen oder stationären Einsatz

Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der Zeitarbeit:

Lager, Logistik, Produktion

Zugangsvoraussetzungen: Fahrerlaubnis und PKW, Teilzeit-, Schicht- und Wochenenddienstbereitschaft

Vorteile: Erwerb von Kenntnissen durch „Training on the Job“, durch Erlangen von Teilqualifikationen (z.B. Fahrerlaubnis für Flurförderfahrzeuge) und modulare Ausbildungsangebote, Nutzung des Klebeffekt (ca. 15%* münden in ein Beschäftigungsverhältnis im Entleihbetrieb)

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Fachkräfte (kaufmännischer und gewerblicher Bereich)

*
Angaben Hans-Böckler-Stiftung

Weitere Einsatzmöglichkeiten (neben Zeitarbeit):

Dienstleistungsgesellschaften, Callcenter, Reinigungsgesellschaften, Hausmeisterdienstleistungen, Kurierdienste...

Mindestanforderungen: zeitliche Flexibilität, Teilzeitbereitschaft, oftmals Fahrerlaubnis

Erhöhung der individuellen Chancen auf einen dauerhaften Arbeitsplatz:

- Die Bereitschaft, eine Teilzeittätigkeit anzunehmen, erhöht die Möglichkeit einer kurzfristigen Beschäftigungsaufnahme
- Konsequentes Weiterbewerben am Arbeitsmarkt auch während der Einsatzdauer/des befristeten Beschäftigungsverhältnisses für eine dauerhaftere Verbleibsperspektive
- Belegung des beruflichen Erfahrungswissens durch Bescheinigungen (Arbeitszeugnisse...)
- Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungen